

5 Jahre

GESCHÄFTSBERICHT

1996

Inhaltsverzeichnis

1. 5 Jahre EUROREGION ELBE/LABE	3
2. Die Arbeit der Organe und Fachgruppen	6
Der Rat	
Das Präsidium	
Das Sekretariat	
Die Fachgruppen	
3. Die Bearbeitung von Projekten	11
Infrastruktur und Umwelt	
Wirtschaft und Tourismus	
Land- und Forstwirtschaft	
Bildung, Kultur, Soziales	
Technische Hilfe	
4. Ergebnisse und Probleme bei der Umsetzung der Europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE - CBC	34
5. Die EUROREGION ELBE/LABE in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen	43
6. Anhang	
I. Zeittafel 1992 – 1996	45
II. Organisationsschema der EUROREGION ELBE/LABE	49
III. Die Mitglieder des Rates und des Präsidiums 1992 - 1994 und 1995/1996	50
IV. Grenzübergänge in der EUROREGION ELBE/LABE	52

Geschäftsbericht 1996

1. 5 Jahre EUROREGION ELBE/LABE

In wenigen Wochen besteht die EUROREGION ELBE/LABE fünf Jahre. Am 24. Juni 1992 wurde sie in Usti n. L. gegründet. Diesem Gründungsakt vorausgegangen waren die Konstituierungen von zwei Kommunalgemeinschaften, dem Klub Euroregion Labe auf tschechischer und der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. auf deutscher Seite. Damit hatten sich Städte, Gemeinden und Landkreise in den Gebieten Nordböhmens, der Sächsischen Schweiz, weiteren Teilen des Oberen Elbtales sowie des Osterzgebirges zusammengefunden, um die Idee zu verfolgen, Vertrauen und Zusammenarbeit zu fördern und zu gestalten sowie grenzüberschreitende Entwicklungen in allen Lebensbereichen zu unterstützen. Heute gehören der EUROREGION ELBE/LABE auf deutscher Seite die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz, Weißeritzkreis und die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen, Dresden, an. Mitglieder im tschechischen Teil der Region sind die Städte und Gemeinden der Landkreise Usti n. L., Teplice und Litomerice sowie zum Teil des Kreises Decin. Die EUROREGION ELBE/LABE hat damit eine Flächenausdehnung von rund 5.500 Quadratkilometern in der ca. 1,5 Millionen Menschen leben.

Die Gründung der EUROREGION ELBE/LABE stand seinerzeit ganz im Zeichen tiefgreifender Veränderungen in Europa. Diese lagen vor allem in der Einführung des Europäischen Binnenmarktes, der Wiedervereinigung Deutschlands und den Entwicklungen in den Staaten Mittel- und Osteuropas begründet.

Folgerichtig wurde auch mit dem Abschluß des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der damals noch Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 27. Februar 1992 eine neue Ära der zwischenstaatlichen Beziehungen unserer beiden Nachbarländer eingeleitet. Mit diesem Vertrag bekennen sich beide Länder, inzwischen auch in der Nachfolge die Tschechische Republik, dazu, an die langen fruchtbaren Traditionen gemeinsamer Geschichte und an die Ergebnisse bisheriger Zusammenarbeit anzuknüpfen sowie ihre gegenseitigen Beziehungen im Geiste guter Nachbarschaft und freundschaftlicher Zusammenarbeit auf eine zukunftsweisende Grundlage stellen zu wollen. So war auch dieser Vertrag zunächst die wichtigste völkerrechtliche Grundlage für die zu organisierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE. Ihm folgte dann am 05.12.1992 die Gemeinsame Erklärung der Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik.

Doch nicht alle offenen Fragen aus der Vergangenheit unserer beiden Länder konnten mit diesen Verträgen beantwortet werden. Bewußt wurden zunächst Erklärungen zur nationalsozialistischen deutschen Gewaltherrschaft und zur Vertreibung sowie zwangsweisen Aussiedlung der Sudetendeutschen aus der damaligen Tschechoslowakei und dem damit verbundenen Leid für unschuldige Menschen beider Nationen ausgeklammert. Dies wirkte sich unter anderem zunächst nicht gerade positiv auf die beginnende grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE aus. Insbesondere auf tschechischer Seite gab es nicht nur Befürworter grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Rahmen von Euroregionen. Dennoch ist es vor allem den kommunalen und regionalen Politikern und Verantwortungsträgern zu verdanken, daß es in der EUROREGION ELBE/LABE trotzdem von Anfang an in gemeinsamer Anstrengung gelungen ist, eine gute, von Freundschaft und dem Willen an der Lösung grenzüberschreitender Probleme getragene, Zusammenarbeit zu entwickeln. Im Ergebnis dessen konnten bereits in den ersten beiden Jahren des Bestehens der EUROREGION ELBE/LABE eine Reihe von Projekten realisiert werden, die zur Ausprägung von Vertrauen und freundschaftlichem Miteinander geführt haben. Beispiele dafür waren die Durchführung von Kinderferienlagern für tschechische und deutsche Kinder, die bis heute regelmäßige Herausgabe eines Kultur- und Sportkalenders, Seminare für Bürgermeister, die Durchführung eines Symposiums "Böhmen und Sachsen im Wandel der Geschichte" oder die jährliche Organisation eines Sächsisch-Böhmischen Musikfestivals. Diese Tatsachen und vor allem das engagierte Wirken der Vertreter der tschechischen Seite selbst haben dazu beigetragen, daß eine stete Zunahme der Akzeptanz der Tätigkeit von Euroregionen im tschechisch-deutschen Grenzraum zu verzeichnen war.

Arbeitsgrundlage für die Tätigkeit der EUROREGION ELBE/LABE in dieser Zeit waren die anlässlich der Gründungskonferenz beschlossenen "Ersten Überlegungen zur grenzüberschreitenden Entwicklung in der EUROREGION ELBE/LABE". Sie galten dann auch als eine Vorstufe zum später im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und der EUROREGION ELBE/LABE durch die Kommunalentwicklung Baden Württemberg GmbH, Außenstelle Meißen, erarbeiteten "Grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzept" und haben von ihren Grundaussagen her auch heute noch Gültigkeit.

Auf deutscher Seite wurde die EUROREGION ELBE/LABE und die sie tragende Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. insbesondere durch den Freistaat Sachsen sowohl organisatorisch - technisch als auch finanziell von Anfang an unterstützt. Regelmäßige Koordinierungsberatungen aller sächsischen Teile der Euroregionen beim Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten halfen, die Orientierung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kontext der zwischenstaatlichen Beziehungen und des europäischen Integrationsprozesses zu finden. Die Bereitstellung finanzieller Mittel ermöglichte den Aufbau der Geschäftsstellen, die Erarbeitung des Grenzüberschreitenden Entwicklungs- und

Handlungskonzeptes für unsere Region und die Realisierung kleinerer Projekte, insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Jugendbegegnung.

Ab Mitte des Jahres 1994 zeichnete sich mit der Mitteilung Nr. 94 C 180 / 13 der Europäischen Kommission vom 01. Juli 1994 zum Europäischen Förderprogramm INTERREG II eine grundlegende Wende in den Möglichkeiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit und der Realisierung von Projekten ab. Im Einvernehmen mit den Ressorts der Sächsischen Staatsregierung und unter Verwendung der Grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzepte sowie weiterer Zuarbeiten der Euroregionen bestand für das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit zunächst die Aufgabe, bis November 1994 das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG II zur Förderung grenzüberschreitender Projekte mit der Republik Polen und der Tschechischen Republik im Zeitraum 1994 - 1999 zu erarbeiten und bei der Europäischen Kommission zur Bestätigung einzureichen.

Zeitgleich, am 04. Juli 1994, verabschiedete die Europäische Kommission die Verordnung (EG) Nr. 1628/94 über die Durchführung eines Programms über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Ländern Mittel- und Osteuropas und Mitgliedsstaaten der Europäischen Union im Rahmen der Aktion PHARE (PHARE-CBC).

Damit stellte die Europäische Union zunächst per Verordnungen und Mitteilungen den Regionen auf beiden Seiten der deutsch-tschechischen Grenze zwei Finanzierungsinstrumente bereit. Tatsächlich bestätigte die Kommission das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für INTERREG II jedoch erst am 12. Juli 1995, während im Rahmen des Programms PHARE - CBC bereits 1994 finanzielle Mittel in Höhe von 25 Millionen ECU für die Verwirklichung von Projekten gebunden werden konnten. Seither konnten eine Reihe von Ergebnissen bei der Umsetzung der beiden Europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE - CBC erzielt werden, wengleich sich dabei, ausgehend von den vorgenannten unterschiedlichen Startzeitpunkten sowie programmimmanenten Schwierigkeiten, Probleme bis zum heutigen Zeitpunkt fortsetzen (vgl. auch Punkt 4. dieses Berichtes).

Ungeachtet dieser Entwicklungen bedurfte es dann doch auch eines Zeitraumes von fünf Jahren seit dem Abschluß des Freundschaftsvertrages zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik bis zur Verabschiedung der deutsch-tschechischen Erklärung zur Beantwortung von strittigen Fragen der Vergangenheit. Umsomehr betrachteten es zwischenzeitlich die Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb unserer Region als notwendig, gleichberechtigt und zum Vorteil beider Seiten zusammenzuarbeiten und somit ausgehend vom Bürger einen guten Nährboden für eine baldmöglichste Einigung auf diesem Gebiet zu bereiten. Insofern begrüßt die

EUROREGION ELBE/LABE sehr, die jetzt in beiden Parlamenten mit deutlichen Mehrheiten verabschiedete deutsch-tschechische Deklaration. Sie führt ein klares Wort zur Vergangenheit, vor allem hinsichtlich der historischen Entwicklung der Beziehungen zwischen Deutschen und Tschechen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die mit Hilfe der deutsch-tschechischen Historikerkommission eine weitere Erforschung erfahren sollen. Sie bietet zugleich die erweiterte Grundlage, die Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten auf dem Weg der Tschechischen Republik in die Europäische Union auf die Zukunft auszurichten. An der Gestaltung dieses Prozesses will die EUROREGION ELBE/LABE im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch in Zukunft konstruktiv mitwirken.

2. Die Tätigkeit der Organe und Fachgruppen

Grundlagen für die Tätigkeit der Organe und Fachgruppen bilden die Rahmenvereinbarung der EUROREGION ELBE/LABE vom 24. Juni 1992 i. d. F. vom 14. Februar 1995 und die Geschäftsordnung des Rates der EUROREGION ELBE/LABE vom 17. März 1993. Danach sind die Organe der EUROREGION ELBE/LABE

Der Rat

Das Präsidium

Das Sekretariat

Der Rat der EUROREGION ELBE/LABE ist das höchste Organ der Euroregion. Er ist das gemeinsame Beratungs- und Koordinierungsorgan für Grundsatzfragen im Rahmen der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Nach § 6 Absatz 8 der Rahmenvereinbarung soll der Rat wenigstens zweimal jährlich zusammentreten.

Die EUROREGION ELBE/LABE wird vom Präsidium repräsentiert. Das Präsidium hat die Aufgabe, die Arbeit der Euroregion zwischen den Sitzungen des Rates zu leiten.

Rat und Präsidium tagten seit der Gründung der Euroregion zwar regelmäßig, jedoch nicht immer in der festgelegten Häufigkeit. Dies trifft aufgrund permanenter Personalausfälle im Bereich des Sekretariats insbesondere auf das Jahr 1996 zu.

In den durchgeführten Sitzungen des Rates und des Präsidiums berichtete das Sekretariat ständig über den Stand der Arbeit. Beschlossen wurden unter anderem die Aufgaben für das jeweilige Jahr, einschließlich Projektlisten, die Bildung einer Fachgruppe Tourismus, die Verschmelzung der Fachgruppen Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung zu einer Fachgruppe, die Geschäftsordnung des Rates, der Zwischenbericht und der Endbericht der Kommunalentwicklung

Baden Württemberg GmbH, Außenstelle Meißen, zum grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzept.

Aufgrund der Emeritierung von Herrn Landrat Bubnik (Decin) wurde im Jahr 1994 die Wahl eines neuen Präsidenten von tschechischer Seite notwendig. Die Amtsnachfolge übernahm Herr Landrat Pol aus Litomerice. Generelle Neuwahlen zu den Organen der EUROREGION ELBE/LABE erfolgten nach den Kommunalwahlen auf beiden Seiten im Jahr 1995. Mit Ablauf des Jahres 1995 beendete Herr Landrat Pol (Litomerice) aufgrund der Übernahme anderweitiger Verpflichtungen innerhalb der Tschechischen Republik seine Tätigkeit als Präsident der Euroregion auf tschechischer Seite. Auf Vorschlag des Klubs "Euroregionu Labe" übernahm ab 1996 Herr Landrat Rimán (Teplice) die Nachfolge im Amt des Präsidenten.

Das Sekretariat der EUROREGION ELBE/LABE besteht aus einem Zweiparitätskonsilium von Geschäftsführern, die durch ihre Kommunalgemeinschaften benannt werden. Das Sekretariat ist für die sachgemäße Erledigung ihm übertragener Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich. Insbesondere koordiniert das Sekretariat die Arbeit der Fachgruppen der Euroregion. Die Geschäftsstellen des Sitzes und des Sekretariates der EUROREGION ELBE/LABE in Pirna und in Usti n. L. nahmen am 05. Juli 1992 bzw. 01. August 1992 ihre Tätigkeit auf. Seither konnte die Anzahl der Mitarbeiter in den Geschäftsstellen in Pirna um 2 und in Usti um 1 erweitert werden, was sich insbesondere mit dem Beginn der Umsetzung der beiden Förderprogramme INTERREG II und PHARE - CBC als dringend notwendig erwies.

Bis Ende des Jahres 1992 wurden alle bereits im Vorfeld der Gründung der Euroregion gebildeten Fachgruppen wieder reaktiviert. Gegenwärtig bestehen auf der Grundlage entsprechender Ratsbeschlüsse folgende Fachgruppen:

- Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Verkehr
- Umweltschutz
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kultur, Bildung, Sport
- Katastrophenschutz

Diese Fachgruppen beschäftigten sich vor allem in den Jahren 1992 bis 1995 mit folgenden Schwerpunkten:

Regionalentwicklung / Wirtschaftsförderung

- Begleitung der Erarbeitung des grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für die EUROREGION ELBE/LABE
- Zuarbeiten zum Operationellen Programm des Freistaates Sachsen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG II und einem langfristigen Programm zur Durchführung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen des PHARE - CBC - Programms 1994 - 1999
- Begleitung der durch die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen in Auftrag gegebenen Studie zu institutionellen Aspekten grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE
- Stellungnahmen zu Teilregional- und Regionalplanungen
- Mitwirkung an der ersten Wirtschaftsausstellung des Landkreises Decin vom 16. - 20. Oktober 1995

Tourismus

- Zusammenführung der Referenten für Tourismus bei den tschechischen Kreisämtern mit Vertretern der sächsischen Fremdenverkehrsverbänden
- Präsentation der Euroregion auf der Internationalen Tourismusmesse "Region '95" in Brünn
- Ausbau des Naherholungsgebietes Sebnitz-Forellenschänke
- Ausbau des internationalen Elberadweges Hamburg - Melnik (Prag) zwischen Libochovany und Usti n. L.
- Einrichtung und Gestaltung eines Bergbaulehrpfades zwischen Krupka und Altenberg

Verkehr

- Beteiligung an der öffentlichen Meinungsbildung zur Autobahnverbindung zwischen Dresden und Prag
- Möglichkeiten der Verkehrsreduzierung auf der E 55 durch die Verlagerung von Schüttguttransporten innerhalb des grenznahen Raumes auf "die Schiene" bzw. die Elbe-Schiffahrt und Begleitung entsprechender Untersuchungen, die durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit in Auftrag gegeben wurden
- Wiedereinführung der Fährverbindung zwischen Schöna-Reinhardtsdorf und Hrensko (voraussichtlich Mai 1997)
- Wiedereinführung des schienengebundenen Grenzübergangs in Sebnitz - Dolny Poustevna und weiteren touristischen Grenzübergängen (vgl. dazu auch Anhang IV)

- Einführung einer Busverbindung zwischen Dresden und Teplice (Eröffnung erfolgte am 29. September 1994), Veröffentlichung von Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs im grenznahen Raum (seit 1993) sowie die Komplettierung des Angebotes öffentlicher Nahverkehrsmittel im Bereich der Sächsisch - Böhmisches Schweiz
- Weiterführung der Buslinien nach Bahratal bis an die Grenzübergangsstelle Petrovice - Bahratal (seit 1994) und Ausbau eines 3. Fahrstreifens zwischen Ortslage und Grenzübergang Bahratal

Umwelt und Naturschutz

- konzeptionelle Bearbeitung des Naturschutzgroßprojektes Osterzgebirge
- Rauchgasentschwefelung des Heizkraftwerkes Decin
- Abwasserlösungen für die Städte und Gemeinden
 - Usti n. L.
 - Decin
 - Hrensko / Bad Schandau (Schmilka)
 - Petrovice / Bahratal
 - Moldava / Neurehefeld
 - Zinnwald / Cinovec
 - Sebnitz / Dolny Poustevna

Gesundheits- und Sozialwesen

- Abstimmungen zu epidemiologischen Besonderheiten bei übertragbaren Krankheiten
- Zusammenarbeit der Gesundheitsämter und medizinischen Einrichtungen
- Erfahrungsaustausch zur Arbeit auf dem Gebiet der sozialen Betreuung
- Weitergabe von im deutschen Teil der Euroregion nicht mehr benötigter jedoch weiterzuverwendender Medizintechnik
- Organisierung des Informationsaustausches zur Tierseuchenbekämpfung , zum Tierhandel und zur Lebensmittelüberwachung
- Maßnahmen zur Drogenbekämpfung und der AIDS - Prävention sowie zur Überwachung der Prostitution
- Notwendigkeit des Abschlusses von Sozialabkommen
(z.B. zur Neuregelung des Krankenversicherungsschutzes für die Bürger beider Staaten)

Kultur, Bildung, Sport

- Herausgabe des Kultur- und Sportkalenders (seit 1993 viermal im Jahr)
- Durchführung von Kinder- und Jugendsportolympiaden
- Angebot eines Kulturpasses in der Euroregion
- Mitwirkung bei verschiedenen Projekten, wie
 - "Mosty-Brücken" (Jugend-Rockveranstaltung seit 1993)
 - "Sächsisch-Böhmisches Musikfestival" (seit 1993)
 - Partnerschaftsseminare (1993 und 1995)
 - Erfahrungsaustausche Denkmalpfleger (1994 und 1995)
 - Video "Euroregion Elbe/Labe" (1993)
 - Broschüre "Die Euroregion Elbe/Labe - Impressionen aus Sachsen und Böhmen" (1995/1996)
- Aufbau eines binationalen Gymnasiums in Pirna

Katastrophenschutz

- Erfahrungsaustausche auf den Gebieten des Zivil- und Katastrophenschutzes
- Informationsaustausche über Verantwortlichkeiten und Erreichbarkeiten von Katastrophenschutzbehörden
- Exkursionen in Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes
 - zentrale Katastrophenschutzeinheit Rakovnik
 - Amt für Zivilschutz Dresden
 - Technisches Hilfswerk
 - Feuerwehrleitstelle Dresden
- Möglichkeiten der Entwicklung des grenzüberschreitenden Rettungswesens

Aufgrund personeller Engpässe, insbesondere auf deutscher Seite, sowie durch auf ein mehrfaches angestiegene Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der beiden europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE - CBC konnte die bis Ende 1995 praktizierte umfangreiche Fachgruppentätigkeit 1996 nicht gewährleistet werden. Vielmehr war es notwendig, ausgehend von den aktuell zu bearbeitenden Projekten, mit einzelnen speziell dafür zuständigen Akteuren aus den Fachgruppen bzw. bestehenden Unterarbeitsgruppen Beratungen durchzuführen. So tagten speziell Teile der Fachgruppe Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung

zum geplanten Gewerbegebiet in Teplice. Teile der Fachgruppe Tourismus und weitere Spezialisten trafen sich insgesamt viermal zur Begleitung des durch die Bundesregierung in Absprache mit dem tschechischen Wirtschaftsministeriums geförderten und in Auftrag gegebenen Projektes zur Erarbeitung und Umsetzung einer Konzeption zur Entwicklung von Tourismus und Fremdenverkehr im tschechischen Teil der Euroregion, um Ausgangspositionen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu schaffen. Spezielle Beratungen wurden zur Vorbereitung des Projektes Beschilderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz im Bereich Umweltschutz und Tourismus durchgeführt. Die Fachgruppe Gesundheits- und Sozialwesen tagte zum Stand der Immunprophylaxe gegen Infektionskrankheiten, zur Situation bei HIV-Infektionen, zur aktuellen Situation auf dem Gebiet der Tierseuchen beiderseits der Grenze und zu Besonderheiten in der Lebensmittelüberwachung. Im Bereich des Verkehrs fanden Abstimmungen zur Veröffentlichung der Angebote öffentlicher Nahverkehrsmittel im grenznahen Raum statt. Die Arbeitsgruppen "Kinder- und Jugendsportolympiade", "Internationale Juniorenfriedensfahrt" und "Mosty - Brücken" innerhalb der Fachgruppe Kultur, Bildung, Sport trafen sich mehrmals zur Vorbereitung und Durchführung der entsprechend geplanten Projekte. Gleiches trifft für die projektbegleitende Arbeitsgruppe innerhalb der Fachgruppe Katastrophenschutz zur Entwicklung des grenzüberschreitenden Rettungswesens zu.

Für die Folgejahre ist vorgesehen, bei gleichbleibender Intensität von Beratungen mit Unter- und projektbegleitenden Arbeitsgruppen, die der Gesamtfachgruppen zweimal jährlich durchzuführen.

3. Die Bearbeitung von Projekten

Ungeachtet dessen, daß bereits bei der Darstellung der Tätigkeit der Fachgruppen auf eine Reihe von Projekten hingewiesen wurde, ist die Bearbeitung von Projekten bei der Umsetzung der europäischen Förderprogramme PHARE-CBC und INTERREG II einzelnen Handlungsfeldern zuzuordnen. Diese Handlungsfelder sind wie folgt bezeichnet:

Infrastruktur und Umwelt

Wirtschaft und Tourismus

Land- und Forstwirtschaft

Bildung, Kultur, Soziales

Technische Hilfe

Dem Handlungsfeld Bildung, Kultur, Soziales sind dabei außerhalb der europäischen Förderprogramme PHARE-CBC und INTERREG II weitere Projekte zuzuordnen, die vornehmlich über den Fonds „Regionenarbeit“ beim Freistaat Sachsen oder anderweitig gefördert werden. Zudem wurden eine Reihe zumeist kleinere Projekte realisiert, die keine öffentliche Förderung erhalten haben, auf die hier nicht weiter eingegangen werden soll. Insgesamt arbeitete die EUROREGION ELBE/LABE seit ihrer Gründung an 93 Projekten, die eine öffentliche Förderung erfahren haben. Derzeit bearbeitet sie 70 weitere Projekte, die in den nächsten Monaten und

Jahren verwirklicht und ggf. einer öffentlichen Förderung zugeführt werden sollen. Die nachstehenden Übersichten geben dazu näherer Auskünfte.

**Bearbeitete Projekte mit öffentlicher Förderung
Gesamt
1992 - 1996**

Lfd. Nr.	Handlungsfeld Projektbezeichnung	Projekt-Nr.	Gesamt-Kosten	EU	Förderung in Land	TECU ¹ andere
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Infrastruktur und Umwelt</u>					
1	Elbfähre Schöna - Hrensko	INT 1 – PH 1	937,5	714,5	112,8	
2	Straßenübergang Moldava	PH 2	102,5	82,0		
3	Abwasser Moldava	PH 3	331,3	265,0		
4	Abwasser Cinovec	PH 4	218,8	175,0		
5	Naturschutzgroßprojekt	PH 5	25,0	20,0		
6	Abwasser Usti n.L.	PH 6	7.500,0	5.500,0		
7	Straße Moldava	PH 7	750,0	550,0		
8	Öffentlicher Transport Decin – Grenze	PH 8	2.140,0	860,0		
9	Abwasser Hrensko	PH 9	1.840,0	1.380,0		
10	OMKAS (Luftmeßnetz Schwarzes Dreieck)	INT 33	308,7	230,0	75,2	
11	Binationales Gymnasium	INT 2	4.923,5	564,5	113,5	

¹ 1 ECU = 1,95 DM = 33,17 Kc (Stand Februar 1997 – Angaben gerundet)

1	2	3	4	5	6	7
12	SBM (1995/96/97) – Sächsisch-Böhmisches Musikfestival	INT 4/16/48	583,6	182,6	15,4	
13	Rettungszentrum Dippoldiswalde	INT 5	3.500,0	500,0	1.200,0	
<u>Wirtschaft und Tourismus</u>						
14	Naherholungsgebiet Forellenschänke	INT 3	225,0	168,8	45,0	
15	Innovation Keramik	INT 34	8,5	6,3	0,7	
16	Interregionaler Gewerkschaftsrat	INT 8	90,0	65,2		
17	Bergbaulehrpfad Altenberg (1. BA)	INT 20	220,0	165,0		
18	Elberadweg Litomerice	PH 10	1.000,0	700,0		
19	Bergbaulehrpfad Krupka	PH 11	560,0	420,0		
20	Elberadweg Usti n.L.	PH 12	930,0	700,0		
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>						
21	Bodenschutzkalkung (Staatswald)	INT 35	2.853,7	2.125,0	708,3	
22	Bodenschutzkalkung (Privatwald)	INT 36	1.775,0	1.312,5	437,5	
23	Wiederaufforstung Erzgebirge / Teplice	PH 13	1.710,0	700,0		
<u>Bildung, Kultur, Soziales</u>						
24	Berufsausbildung Gaststättenwesen Pirna	INT 6	1.233,9	802,1	151,2	

1	2	3	4	5	6	7
25	Beschäftigung / Zoo Decin	INT 24	1.101,5	312,2		789,3
26	AIDS – Prävention	INT 28	188,0	122,2		
27	SBM (1993/94) Sächs.-Böhm. Musikfestival	93-09/94-04	250,0		11,0	
28	Gründungskonferenz EEL	92-1	12,5		5,0	
29	Informationsvideo	92-2	12,4		10,0	
30	Kinderferienlager (3 Proj.)	92-03/04/05	5,6		4,5	
31	Symposium „Böhmen und Sachsen im Wandel der Geschichte“	92-06	3,1		1,0	
32	Bürgermeistertreffen	92-07	1,5		1,2	
33	Kultur- und Sportkalender (1992-1996)	92-08 93-10 94-02 95-04 96-99	27,5		7,8	4,3
34	Kinderdorf Schneckenmühle	93-01	2,6		2,2	
35	Kinderferienlager Duchcov	93-02	2,5		2,0	
36	Spielfest Usti n. L.	93-03	0,5		0,2	
37	Kinderbegegnung Decin	93-04	0,7		0,4	
38	Jugendbegegnung Pirna-Decin	93-05	1,1		0,5	

1	2	3	4	5	6	7
39	Projektwoche Friedrich-Schiller-Gymnasium	93-06	1,7		1,4	
40	Bürgermeisterseminar Litomerice – Meißen	93-07	1,6		1,3	
41	Bürgermeisterseminar Dippoldiswalde – Teplice	93-08	0,7		0,4	
42	Rockfest „Mosty – Brücken“ (1993 – 1996)	93-11 94-07 95-11 96-19	16,4		7,3	
43	Meißner Winkelgespräch (EPZ MEI)	93-12	0,6		0,3	
44	Kampf gegen Wüsten der Welt (EPZ MEI)	93-13	0,4		0,2	
45	Trainingslager SSV Heidenau	94-01	1,9		1,5	
46	Kinderferienlager Papstdorf	94-03	0,5		0,2	
47	Ausstellung Stadtmuseum Dresden	94-05	5,2		2,2	
48	Aktion Kinderschutzbund	94-06	1,2		0,5	
49	Konferenz Kinderschutz	94-08	2,9		2,3	
50	Kinder- und Jugendsportolympiade (1994 – 1996)	94-09 95-10 96-12	34,5		11,6	
51	Fußballturnier Euroteam	94-10	1,1		0,9	

1	2	3	4	5	6	7
52	Senioren-Sommer Sebnitz	95-01	0,4		0,3	
53	Senioren-Weihnacht Sebnitz	95-02	0,3		0,2	
54	Seniorentreff Sebnitz	95-03	1,4		1,1	
55	Jugend - Kunst und Sprache	95-05	1,1		0,9	
56	Jugend – Umwelt- und Natur	95-06	1,7		1,4	
57	Rocksommer Friedrich-Schiller-Gymnasium	95-08	1,6		1,3	
58	Jugendbegegnung Hermsdorf	95-09	1,4		1,2	
59	UNESCO Goethe-Gymnasium Sebnitz	95-12	0,7		0,5	
60	Landheim Papstdorf	95-13	1,1		0,9	
61	Kinderferiengestaltung	96-02	0,9		0,7	
62	Sandstein und Musik	96-03	6,9		5,5	
63	24. Juniorenfriedensfahrt (1. Etappe)	96-06	3,1		2,5	
64	Euregio-Golf	96-09	3,4		2,7	
65	Fest der tschechischen Sprache	96-11	0,5		0,4	
66	Wanderrudertreffen	96-13	1,6		1,3	
67	Ev. Akademie Umwelt/Tourismus	96-14	1,7		1,3	

1	2	3	4	5	6	7
68	Waldjugend	96-15	1,9		1,5	
69	Projektwoche Gymnasium Dippoldiswalde	96-16	0,8		0,7	
70	Fachtagung Jugend	96-17	0,6		0,5	
71	Ausstellung Bildende Kunst	96-18	2,3		1,8	
72	HOGA Dresden	INT 14	111,5	72,5	16,8	
73	Seminare Wohlfahrtspflege	INT 27	2,5	1,6	0,4	
<u>Technische Hilfe</u>						
74	Aufbau Geschäftsstellen	TH 01	50,0		50,0	
75	Entwicklungs- und Handlungskonzept	TH 02	180,0		180,0	
76	Untersuchung Institutionelle Aspekte in der EEL	TH 03	9,7	9,7		
77	Netzwerk (1996 - 2001)	INT 15	325,0	243,8		
78	Smal Project (1996 – 99)	PH 14	162,5	130,0		
	Projektanzahl	93	36.319,8	19.080,5	3.209,4	793,6

**Abgeschlossene Projekte mit öffentlicher Förderung
1992 - 1996**

Lfd. Nr.	Handlungsfeld Projektbezeichnung	Projekt-Nr.	Gesamt-Kosten	EU	Förderung in Land	TECU ¹ andere
1	2	3	4	5	6	7
<u>Infrastruktur und Umwelt</u>						
1	Straßenübergang Moldava	PH 2	102,5	82,0		
2	Abwasser Cinovec	PH 4	218,8	175,0		
3	SBM (1995/96) Sächs.-Böhm. Musikfestival	INT 4/16	345,1	98,1	15,4	
4	Rettungszentrum Dippoldiswalde	INT 5	3.500,0	500,0	1.200,0	
<u>Wirtschaft und Tourismus</u>						
5	Naherholungsgebiet Forellenschänke	INT 3	225,0	168,8	45,0	
6	Innovation Keramik	INT 34	8,5	6,3	0,7	
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>						
7	Wiederaufforstung Erzgebirge / Teplice	PH 13	1.710,0	700,0		
<u>Bildung, Kultur, Soziales</u>						
8	SBM (1993/94) Sächs.-Böhm. Musikfestival	93-09 94-04	250,0		11,0	

¹ 1 ECU = 1,95 DM = 33,17 Kc (Stand Februar 1997 – Angaben gerundet)

1	2	3	4	5	6	7
9	Gründungskonferenz EEL	92-01	12,5		5,0	
10	Informationsvideo	92-02	12,4		10,0	
11	Kinderferienlager (3 Proj.)	92-03/04/05	5,6		4,5	
12	Symposium „Böhmen und Sachsen im Wandel der Geschichte“	92-06	3,1		1,0	
13	Bürgermeistertreffen	92-07	1,5		1,2	
14	Kultur- und Sportkalender (1992-1996)	92-08 93-10 94-02 95-04 96-99	27,5		7,8	4,3
15	Kinderdorf Schneckenmühle	93-01	2,6		2,2	
16	Kinderferienlager Dochcov	93-02	2,5		2,0	
17	Spielfest Usti n.L.	93-03	0,5		0,2	
18	Kinderbegegnung Decin	93-04	0,7		0,4	
19	Jugendbegegnung Pirna-Decin	93-05	1,1		0,5	
20	Projektwoche Friedrich-Schiller-Gymnasium	93-06	1,7		1,4	
21	Bürgermeisterseminar Litomerice-Meißen	93-07	1,6		1,3	

1	2	3	4	5	6	7
22	Bürgermeisterseminar Dippoldiswalde-Teplice	93-08	0,7		0,4	
23	Rockfest „Mosty-Brücken“ (1993-1996)	93-11 94-07 95-11 96-19	16,4		7,3	
24	Meißner Winkelgespräch (EPZ MEI)	93-12	0,6		0,3	
25	Kampf gegen Wüsten der Welt (EPZ MEI)	93-13	0,4		0,2	
26	Trainingslager SSV Heidenau	94-01	1,9		1,5	
27	Kinderferienlager Papstorf	94-03	0,5		0,2	
28	Ausstellung Stadtmuseum Dresden	94-05	5,2		2,2	
29	Aktion Kinderschutzbund	94-06	1,2		0,5	
30	Konferenz Kinderschutz	94-08	2,9		2,3	
31	Kinder- und Jugendsportolympiade (1994 – 1996)	94-09 95-10 96-12	34,5		11,6	
32	Fußballturnier Euroteam	94-10	1,1		0,9	
33	Senioren-Sommer Sebnitz	95-01	0,4		0,3	

1	2	3	4	5	6	7
9	Gründungskonferenz EEL	92-01	12,5		5,0	
10	Informationsvideo	92-02	12,4		10,0	
11	Kinderferienlager (3 Proj.)	92-03/04/05	5,6		4,5	
12	Symposium „Böhmen und Sachsen im Wandel der Geschichte“	92-06	3,1		1,0	
13	Bürgermeistertreffen	92-07	1,5		1,2	
14	Kultur- und Sportkalender (1992-1996)	92-08 93-10 94-02 95-04 96-99	27,5		7,8	4,3
15	Kinderdorf Schneckenmühle	93-01	2,6		2,2	
16	Kinderferienlager Dochcov	93-02	2,5		2,0	
17	Spielfest Usti n.L.	93-03	0,5		0,2	
18	Kinderbegegnung Decin	93-04	0,7		0,4	
19	Jugendbegegnung Pirna-Decin	93-05	1,1		0,5	
20	Projektwoche Friedrich-Schiller-Gymnasium	93-06	1,7		1,4	
21	Bürgermeisterseminar Litomerice-Meißen	93-07	1,6		1,3	

1	2	3	4	5	6	7
34	Senioren-Weihnacht Sebnitz	95-02	0,3		0,2	
35	Seniorentreff Sebnitz	95-03	1,4		1,1	
36	Jugend - Kunst und Sprache	95-05	1,1		0,9	
37	Jugend – Umwelt- und Natur	95-06	1,7		1,4	
38	Rocksommer Friedrich-Schiller-Gymnasium	95-08	1,6		1,3	
39	Jugendbegegnung Hermsdorf	95-09	1,4		1,2	
40	UNESCO Goethe-Gymnasium Sebnitz	95-12	0,7		0,5	
41	Landheim Papstdorf	95-13	1,1		0,9	
42	Kinderferiengestaltung	96-02	0,9		0,7	
43	Sandstein und Musik	96-03	6,9		5,5	
44	24. Juniorenfriedensfahrt (1. Etappe)	96-06	3,1		2,5	
45	Euregio-Golf	96-09	3,4		2,7	
46	Fest der tschechischen Sprache	96-11	0,5		0,4	
47	Wanderrudertreffen	96-13	1,6		1,3	
48	Ev. Akademie Umwelt/Tourismus	96-14	1,7		1,3	
49	Waldjugend	96-15	1,9		1,5	

1	2	3	4	5	6	7
50	Projektwoche Gymnasium Dippoldiswalde	96-16	0,8		0,7	
51	Fachtagung Jugend	96-17	0,6		0,5	
52	Ausstellung Bildende Kunst	96-18	2,3		1,8	
53	HOGA Dresden	INT 14	111,5	72,5	16,8	
54	Seminare Wohlfahrtspflege	INT 27	2,5	1,6	0,4	
<u>Technische Hilfe</u>						
55	Aufbau Geschäftsstellen	TH 01	50,0		50,0	
56	Entwicklungs- und Handlungskonzept	TH 02	180,0		180,0	
57	Untersuchung Institutionelle Aspekte in der EEL	TH 03	9,7	9,7		
	Projektanzahl	66	6.885,7	1.814,0	1.610,9	4,3

**Projekte in Bearbeitung
(Stand März 1997)**

Lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Projekt-Nr.	erwarteteGesamt-Kosten	EU	Förderung Land	in TECU ¹ andere
1	2	3	4	5	6	7
1	Studie zum Aufbau eines Technologiezentrums Teplice	INT 9	37,1	30,2		
2	Bildungsprojekt Ost, Volkshochschulverband	INT 11	1.380,0	920,0		
3	Konzept wasserstoffgetriebene Bussse	INT 12	66,1	56,2		
4	Abwasser Bahratal	INT 13	5.816,0	4.362,0		
5	Kindererholungszentrum Papstdorf	INT 17	7.766,0	500,0	6.861,5	
6	Kultur- und Sportkalender	INT 18	100,0	75,0		
7	Naturschutzgroßprojekt Osterzgebirge	INT 19	4.400,0	2.860,0	660,0	
8	Ausbau GÜST Neurehefeld (Stadt Altenberg)	INT 21	290,0	217,5	43,5	
9	Tourismusentwicklung Altenberg	INT 22	315,5	236,6	15,8	
10	Ausbau S 173 Güst Bahratal	INT 23	250,0	187,5		
11	Stadtbad Liebstadt	INT 25	1.500,0	1.200,0	150,0	
12	Kindergarten Trinitatis	INT 29	746,4	300,0	360,0	

¹ 1 ECU = 1,95 DM = 33,17 Kc (Stand Februar 1997) – Angaben gerundet

1	2	3	4	5	6	7
13	Beschilderung Sächs.-Böhm. Schweiz	INT 30	235,5	176,5		
14	Wander-, Radfahr- und Sportzentrum Sebnitz	INT 37	2.358,8	1.539,9		
15	Feuerwehrstützpunkt	INT 38	1.967,6	47,2	702,3	
16	Humanressourcen Verkehrswesen (berufsbegleitende Fortbildung)	INT 39				
17	Multifunktionales Zentrum Altenberg	INT 40	2.205,5	1.654,1	330,8	
18	Marketing von strukturschwachen Regionen (Grenzregion Dippoldiswalde)	INT 41	494,0	370,5	74,1	
19	Tschech.-deutsche Jugendinformationsstelle	INT 42				
20	Frauenkommunikationszentrum EEL	INT 43	1.316,5	855,7		
21	Lehr- und Lernfabrik Sebnitz	INT 44				
22	Aufforstungsmaßnahmen (Landeswald)	INT 45	2.125,0	1.593,5	531,5	
23	Qualifizierung Feuerwehr(Sebnitz)	INT 46	14,0	9,1	2,1	
24	Qualifizierung Notfallversorgung (Dippoldiswalde)	INT 47	328,0	213,2	49,2	
25	Bahnhofskonzept Sebnitz	INT 49				
26	Aufbaustudium Waldorferzieher	INT 50	75,0	56,3		

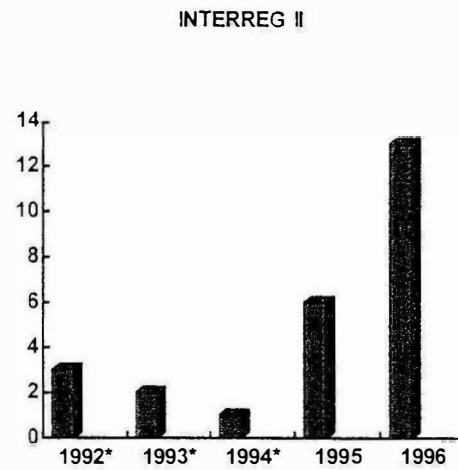
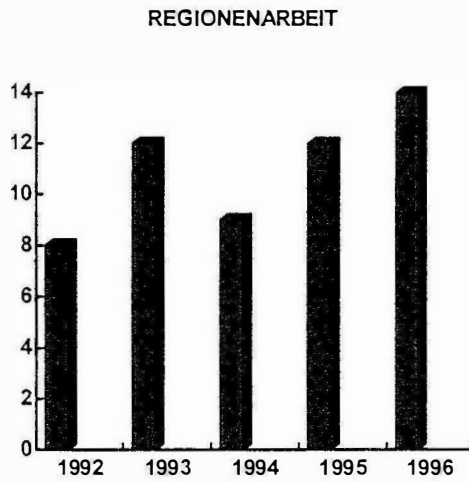
1	2	3	4	5	6	7
27	EU-Koordinator für Wirtschaft	INT 51	42,1	27,7		
28	Umschulung Umweltfachkraft	INT 52	170,4	110,8		
29	EU-Koordinator für Soziales und Gesundheit	INT 53	42,1	27,3		
30	EU-Koordinator für Kultur u. Tourismus	INT 54	42,1	27,3		
31	EU-Koordinator für Binnen- u. Außenhandel	INT 55	42,1	27,3		
32	EU-Koordinator für Forst- u. Landwirtschaft	INT 56	42,1	27,3		
33	EU-Koordinator für Bildung u. Forschung	INT 57	42,1	27,3		
34	Entwicklung Technologietransfer Sebnitz	INT 58	619,9	464,9	49,6	
35	Messestand Tourismus Elbland	INT 59	130,0	97,5		
36	Landschaftspflege in der Sächs.-Böhm. Schweiz	INT 60	708,3	491,7		
37	Studie Eisenbahngrenzübergänge	INT 61	72,5	54,4		
38	KOORDINIERUNG Landschaftspflege	INT 62	173,0	130,0	26,0	
39	Aufforstungsmaßnahmen Privatwald	INT 63	157,5	118,1		
40	Fortbildung Fremdenverkehr	INT 64	14,4	9,4	1,4	
41	Fortbildung Tourismus (Führungskräfte)	INT 65	17,4	11,4	1,7	

1	2	3	4	5	6	7
42	Bilinguale Zusatzqualifizierung für Gastronomen	INT 66	71,7	46,7	10,6	
43	Abwasser Decin	PH 97-01	29.897,0	6.060,6	19.472,7	4.363,6
44	Abwasser Benesov n. Pl.	PH 97-02	2.412,1	1.809,1	603,0	
45	Schloß Decin (1. Etappe)	PH 97-03	2.193,9	1.648,5	545,5	
46	Grenzverkehr regional Decin	PH 97-04	9.000,0	3.181,8	5.845,5	
47	ZOO Decin	PH 97-05	151,5	115,1	36,4	
48	Aussichtsturm Studeny	PH 97-06	29,1	21,8	7,3	
49	Ausstellungszentrum Burg Litomerice	PH 97-07	1.606,1	1.060,0	546,1	
50	Kino Libochovany	PH 97-08	200,0	136,4	63,6	
51	Fremdenverkehr Ustek	PH 97-09	272,7	90,9	168,2	13,6
52	Rettungszentrum Teplice	PH 97-10	5.457,6	2.835,2	546,1	
53	Wasser/Abwasser Nove Mesto	PH 97-11				
54	Aufforstung Moldava	PH 97-12	139,1	103,9	35,2	
55	Aufforstung Erzgebirge (tschech. Seite)	PH 97-13	1.818,2	1.363,6	454,5	
56	Abwasser Usti (Umland)	PH 97-14	1.184,8	887,9	296,9	

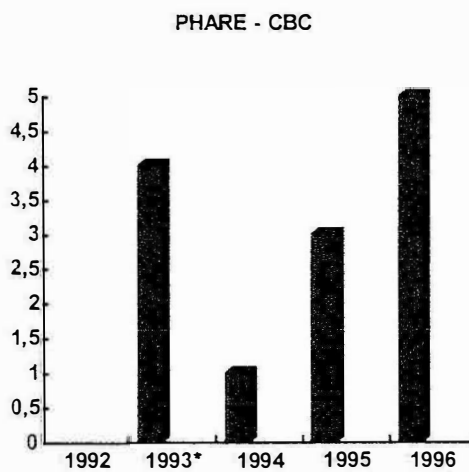
1	2	3	4	5	6	7
57	O-Bus Usti – Strekov	PH 97-15	3.983,9	2.769,4	1.214,5	
58	Info-Bulletin Grenzgebiet (für alle ER)	PH 97-16	606,1	454,5	151,5	
59	Netzwerk grenzüberschreitende Zusammenarbeit	PH 97-17	627,3	490,9	136,4	
60	Workshop Kinder – u. Jugendarbeit	97-01	0,8		0,5	
61	Ferientage für Vorschulkinder	97-02	1,1		1,0	
62	Schülertreffen Bahratal	97-03	3,9		2,1	
63	Workshop Landschulheim	97-04	0,6		0,5	
64	Workshop Sozialarbeit	97-05	0,4		0,4	
65	Jugendrockveranstaltung Pirna	97-06	11,9		5,4	
66	Projekt „4 Brücken“ Teil 2	97-07	11,3		3,5	
67	Chortreffen	97-08	2,7		1,9	
68	Sandstein und Musik	97-09	6,0		4,3	
69	Kunst und Sprache	97-10	3,0		1,3	
70	Juniorenfriedensfahrt	97-11	25,0		15,0	
	Projektanzahl	70	95.820,8	42.189,7	40.029,4	4.377,2

Entwicklung der Projektbearbeitung von 1992 - 1996 bei Projekten mit öffentlicher Förderung

1. Anzahl der Projekte



* Technische Hilfe außerhalb von INTERREG

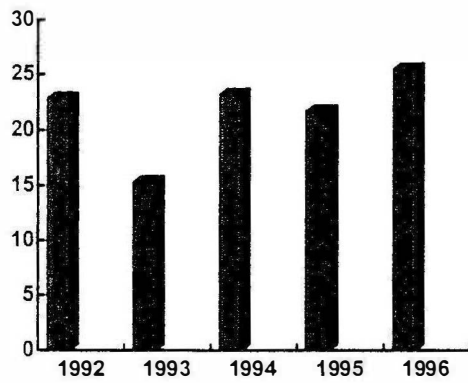


*1993 aus allgem. PHARE

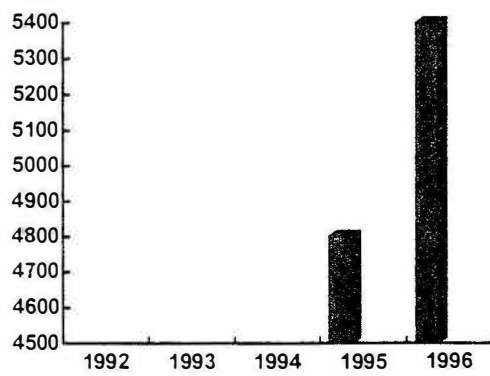
Grafik: Ch. Preußcher

2. Einsatz öffentlicher Fördermittel (in TECU₁)

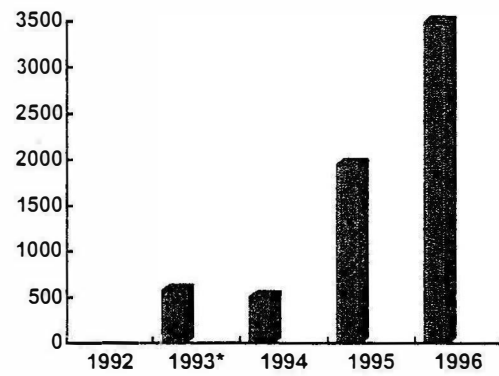
PROJEKTE REGIONENARBEIT



INTERREG II



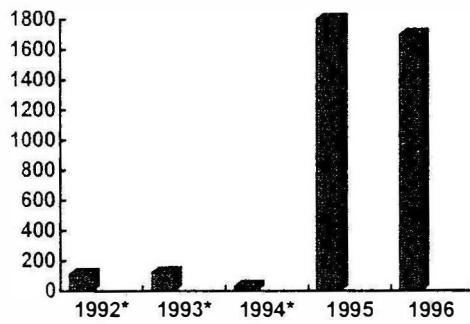
PHARE - CBC



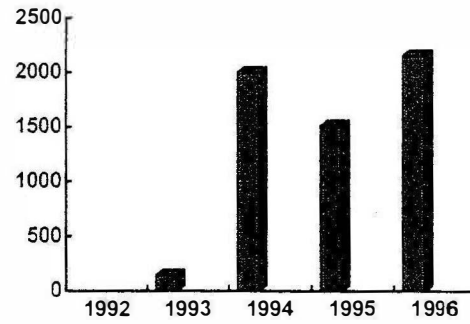
* PHARE allgemein

Grafik: Ch. Preußcher

INTERREG II
 nationale Kofinanzierung
 (ohne Eigenanteile der Projektträger)

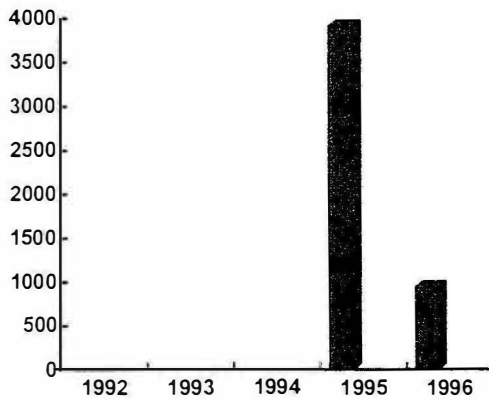


PHARE - CBC
 nationale Kofinanzierung
 (gesamt)



* Technische Hilfe außerhalb von INTERREG

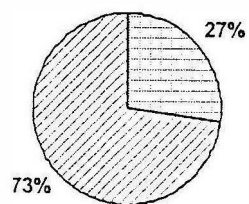
Eigenmittel der Projektträger/Sonst.



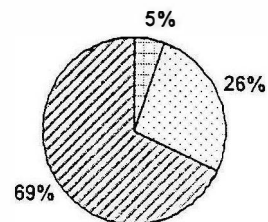
Grafik: Ch. Preußcher

3. Anteil der Projekte mit öffentlicher Förderung an den einzelnen Handlungsfeldern

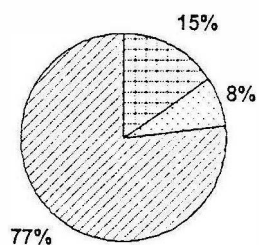
1992



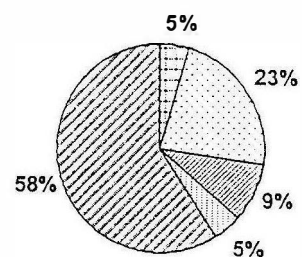
1993



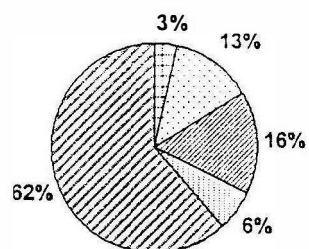
1994



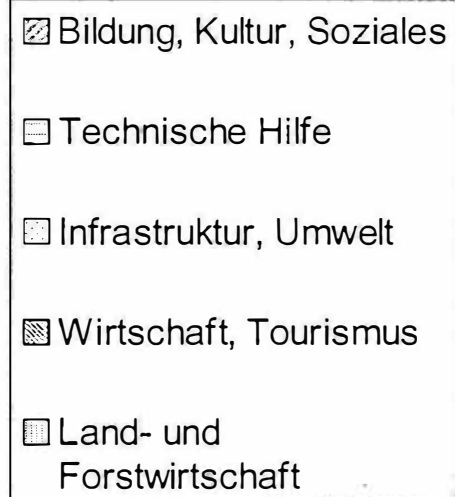
1995



1996

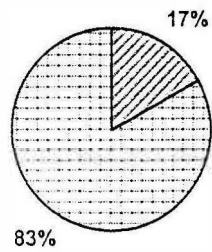


Grafik: Ch. Preußcher

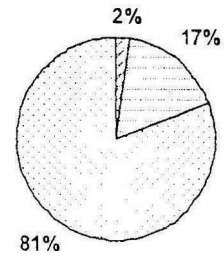


4. Anteil des Einsatzes öffentlicher Fördermittel, einschließlich nationaler Kofinanzierung, an den einzelnen Handlungsfeldern

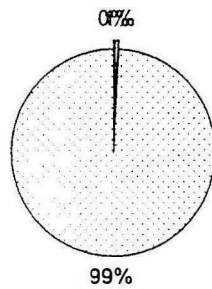
1992



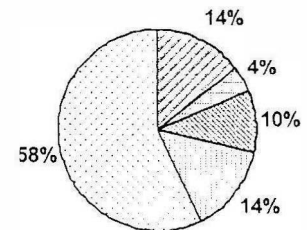
1993



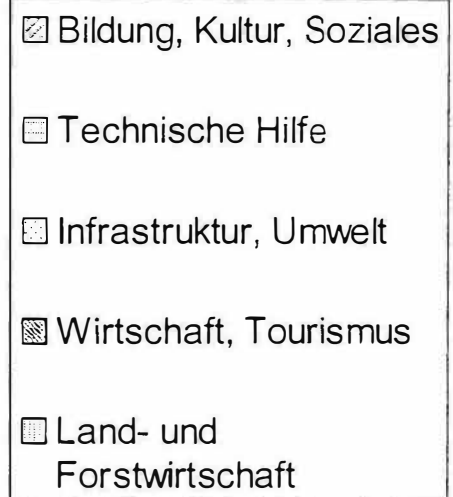
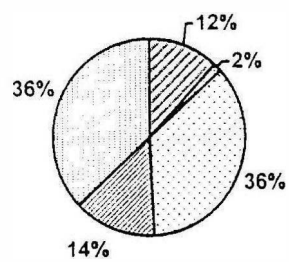
1994



1995



1996



Grafik: Ch. Preußcher

4. Ergebnisse und Probleme bei der Umsetzung der Europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE – CBC

Mit der Bestätigung des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG II zur Förderung grenzüberschreitender Projekte mit der Republik Polen und der Tschechischen Republik im Zeitraum 1994 – 1999 stehen insgesamt 146,45 Mio ECU¹ Fördermittel zur Verfügung. Davon sollen etwa 30 v. H. in die Grenzkreise der Euroregion Neiße (Grenzgebiet zu Polen und Tschechien) und 70 v. H. in die weiteren Grenzkreise zur Tschechischen Republik fließen.

Für die EUROREGION ELBE/LABE bedeutet dies, daß bis zum 31.12.1999 europäische Fördermittel aus dem Programm INTERREG II in Höhe von rund 63,5 Mio DM gebunden und bis spätestens 31.12.2001 verausgabt und abgerechnet werden können. Zunächst unberücksichtigt bleibt in diesem Zusammenhang eine nationale Koförderung durch den Freistaat Sachsen, die zumindest in Teilbereichen vorgesehen ist.

Grundsätzlich konzentriert sich das Operationelle Programm im Rahmen von INTERREG II auf folgende Handlungsfelder und Maßnahmegruppen mit folgenden Anteilen an der INTERREG-Mitteln:

Infrastruktur und Umwelt		50 v. H.
Verkehr	23 v. H.	
Sonstige Infrastruktur	7 v. H.	
Umwelt	20 v. H.	
Wirtschaft		12 v. H.
Wirtschaftliche Entwicklung	7 v. H.	
Tourismus	5 v. H.	
Landwirtschaft		20 v. H.
Ländlicher Raum	10 v. H.	
Forstwirtschaft	10 v. H.	

¹ 1 ECU = 1,95 DM

Humanressourcen		15 v. H.
Berufliche Bildung u. Qualifizierung	12 v. H.	
Sozio-kultureller Bereich	3 v. H.	
Technische Hilfe		3 v. H.

Im Zeitraum der bisherigen Umsetzung des Operationellen Programms INTERREG II (29.08.1995 – 31.12.1996) wurden insgesamt 138 Projekte im Lenkungsausschuß bestätigt. Diese Projekte binden Gesamtkosten in Höhe von rund 200,1 Mio DM. Der Anteil der INTERREG – Förderung beträgt dabei rund 115,7 Mio DM, das entspricht einem durchschnittlichen EU-Anteil von 57,83 v. H.

Für die EUROREGION ELBE/LABE wurden in diesem Zeitraum 19 Projekte bestätigt. Sie binden Gesamtkosten in Höhe von 36,4 Mio DM bei einem INTERREG – Anteil von 19,75 Mio DM und einer nationalen Koförderung durch den Freistaat Sachsen in Höhe von 6,98 Mio DM (vgl. nachfolgende Tabelle).

Stand der EU - Fördermittelbindung INTERREG II

STANDINT.DOC
Januar '97

lfd. Nr.	Prj. Nr.	Projekt	Handlungsfeld	Fonds	DM gesamt	EU-Förderung	nat. Förderung	Eigenmittel/ sonstiges
1	1	Fähre	Verkehr	EFRE	1.505.135,00	1.128.851,25	225.770,25	150.513,50
2	2	Biling. Gymn.	s. Infrastruktur	EFRE	9.847.298,00	6.000.000,00	1.453.878,00	2.393.420,00
3	3	Naherh. Forellenschänke	Tourismus	EFRE	450.000,00	337.500,00	90.000,00	22.500,00
4	4	SBM (95)	s. Infrstruktur	EFRE	305.163,00	27.192,00	30.700,00	247.271,00
5	5	Rettungszentrum DW	s. Infrastruktur	EFRE	7.000.000,00	1.000.000,00	2.400.000,00	3.600.000,00
6	6	Berufsausbildg. Gastst.	berufliche Bildung	ESF	2.467.878,00	1.604.121,00	302.400,00	561.357,00
7	15	Netzwerk	Techn. Hilfe	EFRE	650.000,00	487.500,00	-----	162.500,00
8	16	SBM (96)	s. Infrstruktur	EFRE	385.000,00	169.000,00	-----	216.000,00
9	24	Beschäftigung/ Zoo Decin	berufl. Bildung	ESF	2.203.029,00	624.479,00	-----	1.578.550,00
10	33	OMKAS (anteil EEL)	Umwelt	EFRE	617.500,00	463.100,00	154.400,00	-----

Lfd. Nr.	Prj. Nr.	Projekt	Handlungsfeld	Fonds	DM Gesamt	EU-Förderung	Nationale Fördermittel	Eigenmittel/sonstiges
11	34	Symposium Keramik	wirtsch. Entwicklung	EFRE	16.860,00	12.650,00	1.350,00	2.860,00
12	28	AIDS-Präv.	sozio-kult. Bereich	ESF	375.925,00	244.351,00	-----	131.574,00
13	8	Internationaler Gewerkschaftsrat (anteil. EEL)	wirtsch. Entwicklung	EFRE	179.666,00	134.750,00	-----	44.916,00
14	35	Bodenschutz-kalkung Staatswald (anteil. EEL)	Forstwirtschaft	EAGFL	5.707.460,00	4.250.000,00	1.416.660,00	40.800,00
15	36	Bodenschutz-kalkung Privatwald (anteil. EEL)	Forstwirtschaft	EAGFL	3.550.000,00	2.625.000,00	875.000,00	50.000,00
16	14	HOGA Dresden	berufl. Bildung	ESF	223.093,00	145.010,00	33.464,00	44.619,00
17	27	Seminare Wohlfahrtspflege (ant. EEL)	Soziokultur	ESF	4.905,00	3.188,00	736,00	981,00
18	48	SBM 1997	s. Infrastruktur	EFRE	477.000,00	169.000,00		308.000,00
19	20	Bergbaulehrpfad (1.BA)	Tourismus	EFRE	440.000,00	330.000,00		110.000,00
		Gesamt			36.405.912,00	19.755.692,25	6.984.358,25	9.665.861,50

Auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1628/94 der Europäischen Kommission stehen für die tschechischen Grenzregionen zu Deutschland im Rahmen des PHARE-CBC-Programms jährlich jeweils 25 Mio ECU zur Verfügung. Entsprechend den Zielsetzungen eines mehrjährigen Richtprogramms (MIP) für den Zeitraum 1995 – 1999 konzentriert sich die Förderung von Projekten auf folgende Handlungsfelder und Maßnahmegruppen mit folgenden Anteilen an PHARE-Mitteln:

Verkehrswesen	34 v. H.
Technische und Versorgungsinfrastruktur	18 v. H.
Umwelt	33 v. H.
Wirtschaftliche Entwicklung	3 v. H.
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung	2 v. H.
Humanressourcen	2 v. H.
Technische Hilfe	8 v. H.

Im Zeitraum der bisherigen Durchführung des PHARE-CBC-Programms (1994 – 1996) wurden insgesamt 65 Projekte von der EU-Kommission bewilligt. Diese Projekte binden Gesamtkosten in Höhe von 126,7 Mio ECU (ca. 253,4 Mio DM). Der Anteil der PHARE-Förderung beträgt dabei 75,0 Mio ECU (ca. 150 Mio DM), das entspricht einem durchschnittlichen EU-Anteil von 59,2 v. H.

Für die EUROREGION ELBE/LABE wurden in diesem Zeitraum 9 Projekte bestätigt. Sie binden Gesamtkosten in Höhe von 16,59 Mio ECU (ca. 33,18 Mio DM). Der Anteil der PHARE-Förderung beträgt dabei 10,95 Mio ECU (ca. 21,9 Mio DM)

(vgl. nachfolgende Übersicht)

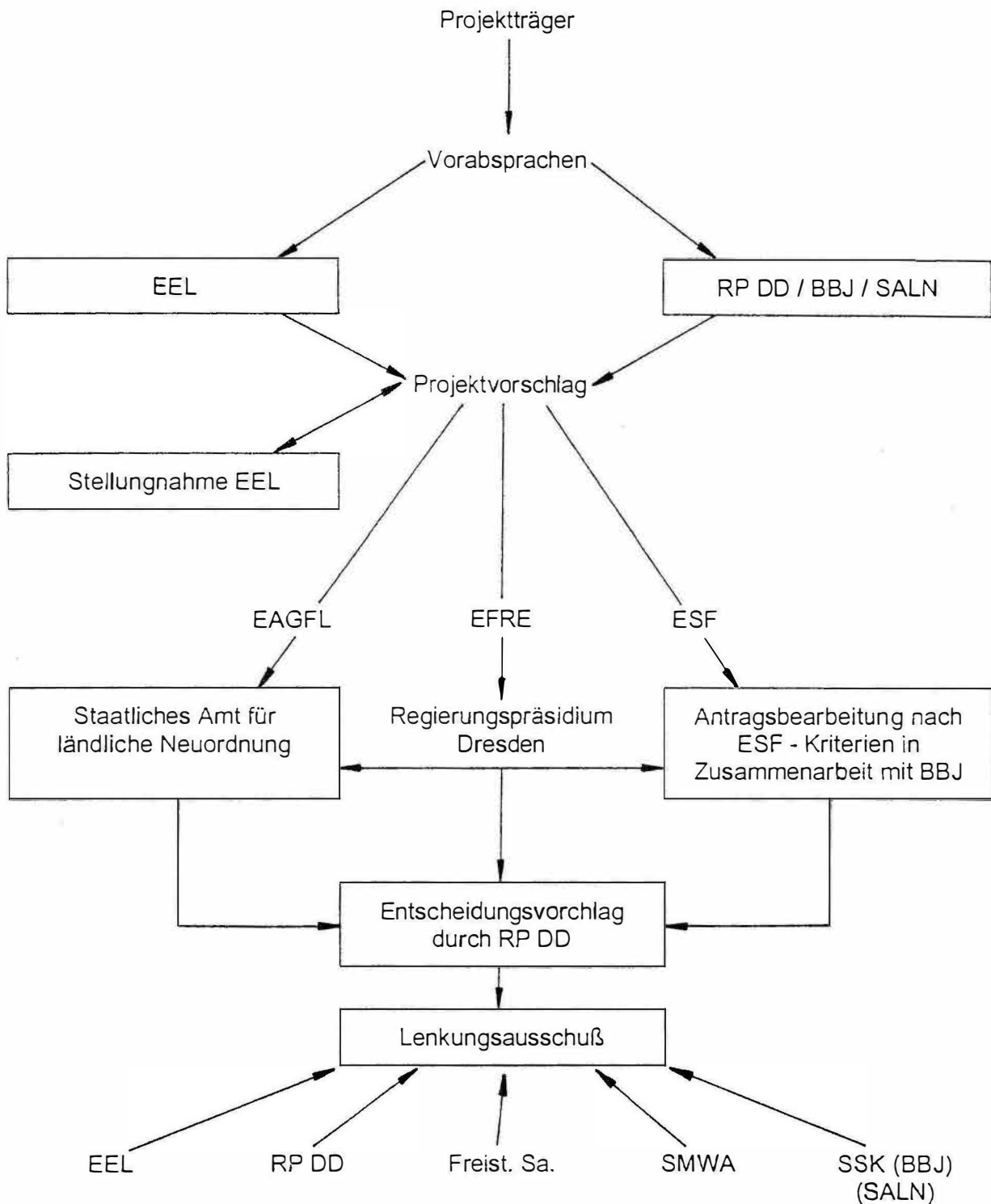
Lfd. Nr.	Projekt Nr.	Projekt	Handlungsfeld	ECU ¹ Gesamt	EU-Förderung in ECU	Nationaler Anteil in ECU
1	6	Abwasser Usti n. L.	Umwelt	7.500.000,00	5.500.000,00	2.000.000,00
2	7	Straße Moldava	Verkehr	750.000,00	550.000,00	200.000,00
3	10	Elberadweg Litomerice	Wirtschaftliche Entwicklung	1.000.000,00	700.000,00	300.000,00
4	13	Wiederaufforstung Erzgebirge	Ländliche Entwicklung	1.710.000,00	700.000,00	1.010.000,00
5	8	Öffentlicher Transport Decin	Verkehr	2.140.000,00	860.000,00	1.280.000,00
6	9	Abwasser Hrensko	Umwelt	1.840.000,00	1.380.000,00	460.000,00
7	11	Bergbaulehrpfad Krupka	Wirtschaftliche Entwicklung	560.000,00	420.000,00	140.000,00
8	12	Elberadweg Usti n. L.	Wirtschaftliche Entwicklung	930.000,00	700.000,00	230.000,00
9	14	Smal Project	Technische Hilfe	162.500,00	130.000,00	62.500,00
			Summe	16.592.500,00	10.940.000,00	16.622.500,00

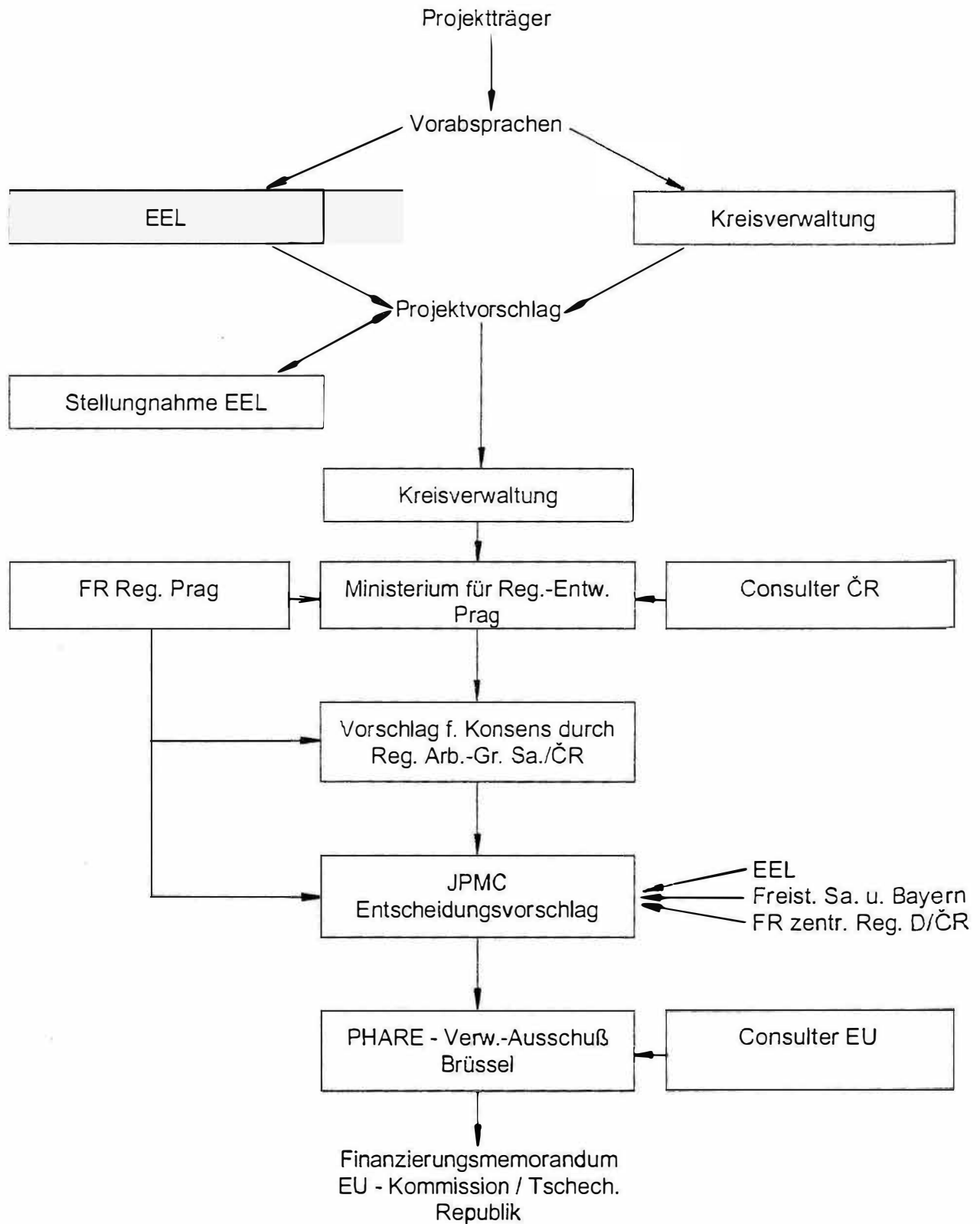
¹ 1 ECU = 1,95 DM = 33,17 Kc (Stand Februar 1997) – Angaben gerundet

Ein prinzipielles Problem bei der Bearbeitung von grenzüberschreitenden Projekten, bei denen Fördermittel sowohl von PHARE-CBC als auch von INTERREG II eingesetzt werden sollen, besteht darin, daß die inneren Strukturen der beiden Programme völlig unterschiedlich sind. Während PHARE-CBC jährlich neu aufgelegt wird ist INTERREG II ein längerfristiges Programm mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Entscheidungen über zu fördernde Projekte fallen beim PHARE-CBC im PHARE - Verwaltungsausschuß in Brüssel, bei INTERREG II im Lenkungsausschuß im Freistaats Sachsen. Zudem schreiben die Richtlinien ganz unterschiedliche Antragsverfahren vor (vgl. nachstehende Übersichten), die genauso unterschiedliche Bearbeitungszeiten erfordern. Während bei INTERREG II im günstigsten Fall innerhalb von 3 Monaten über zu fördernde Projekte ab Antragstellung entschieden und eine Umsetzung begonnen werden kann, beträgt dieser Zeitraum bei PHARE-CBC im Normalfall 16 Monate. Zeitgleiche Vorbereitungs- und Umsetzungsmaßnahmen bei grenzüberschreitenden Projekten sind damit praktisch nicht möglich.

Hemmend wirkt sich darüber hinaus aus, daß PHARE – Mittel nur auf tschechischem Gebiet, für tschechische Endbegünstigte und INTERREG – Mittel ausschließlich auf deutschem Gebiet und nur für deutsche Endbegünstigte eingesetzt werden können bzw. der Mitteleinsatz nicht im Rahmen eines Gesamtbudgets (bestehend aus PHARE-CBC – Mitteln, INTERREG – Mitteln und den jeweiligen nationalen Kofinanzierungsmitteln) für ein einheitliches grenzüberschreitendes Projekt erfolgen kann. Ausgehend von diesen Situationen unterbreitet die EUROREGION ELBE/LABE insbesondere im Zusammenhang mit der begonnenen Diskussion um die Fortsetzung der EU – Strukturförderung und der Förderung der Mittel- und Osteuropäischen Staaten nach 1999 folgende Vorschläge:

- a) Struktur und Richtlinien für das PHARE - CBC – Programm sollten vollständig kompatibel zu INTERREG gestaltet werden. Das heißt:
- mittelfristige Planung mit einem feststehenden Gesamtbudget;
 - Einsatz der Mittel auf der Grundlage eines Operationellen Programms, möglicherweise durch Entscheidung der Programmierungs- und Monitoring-Ausschüsse oder durch entsprechende Lenkungsausschüsse in den PHARE – Ländern;
 - Zuweisung der Mittel in Jahrestanchen an die PHARE – Länder in Abhängigkeit vom Mittelabfluß an die Projektträger;
 - Einräumung der Möglichkeiten für tatsächliche grenzüberschreitende Projekte die finanziellen Mittel aus PHARE-CBC und INTERREG sowie jeweiliger nationaler Eigenanteile als ein projektbezogenes Gesamtbudget durch einen gemeinsamen Projektträger bewirtschaften zu können.

ANTRAGSVERFAHREN**INTERREG II**

ANTRAGSVERFAHREN**PHARE - CBC**

- b) Innerhalb des Förderprogramms INTERREG sollte die Richtlinie dem Vorschlag unter a) letzter Anstrich folgen und die Möglichkeit einräumen, für grenzüberschreitende Projekte die finanziellen Mittel aus beiden Förderprogrammen sowie jeweiliger nationaler Eigenmittel als ein projektbezogenes Gesamtbudget durch einen gemeinsamen Projektträger bewirtschaften zu können.

5. Die EUROREGION ELBE/LABE in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

1996 blickte die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Erste Ideen für die Gründung einer solchen Gemeinschaft, „einer Gewerkschaft der Grenzregionen“², gab es anlässlich der Internationalen Regio-Planertagung 1965 in Basel. Danach folgten eine Reihe von Vorbereitungsarbeiten, die am 17. und 18. Juni 1971 auf dem Wasserschloß Anholt mit der Gründung einer Ständigen Konferenz Europäischer Grenzregionen, die sich den Namen „Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen“ (AGEG) gab, ihren krönenden Abschluß fand. Zu diesem Zeitpunkt beteiligten sich 10 Grenzregionen an der Konferenz. Heute gehören der AGEG 56 Mitglieder an. Rund 50 weitere Grenz- und grenzübergreifende Regionen bezieht die AGEG in ihre Arbeit mit ein.

Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen ist Kontaktstelle zwischen Europarat, Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Rat der Gemeinden und Regionen Europas und den Grenzregionen. Durch wissenschaftliche Analysen und organisatorische Hilfen unterstützt sie den Europarat in seinen Bemühungen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Unter Mitwirkung der AGEG finden seit 1972 regelmäßig Europäische Konferenzen der Grenzregionen statt. Seit 1979 hat die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen einen offiziellen Status als Beobachter beim Europarat. Im weiteren Verlauf war die AGEG Autor oder Mitinitiator wichtiger europäischer Dokumente und Entscheidungen. Beispiele dafür sind, die Europäische Rahmenkonvention zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften (1979/81), methodische Grundlagen für die Ausarbeitung grenzübergreifender Programme für wirtschaftliche Entwicklungsstrategien, Europäische Charta der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen (1981, novelliert 1995), Errichtung eines Europäischen Zentrums für Grenzregionen (LACE – Observatorium – 1987/90), Entwicklung der Gemeinschaftsprogramme INTERREG I (1989 – 1994) und INTERREG II (1995 – 1999).

² vgl.: AGEG Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen
25 Jahre Gemeinschaftsarbeit, November 1996

Mit den Demokratisierungen in den mittel- und osteuropäischen Ländern nach 1989 und der Erweiterung der Europäischen Union entstanden neue Grenzregionen, zu deren Entwicklung die AGEG nicht unwesentlich beigetragen hat. Auch die EUROREGION ELBE/LABE hat in der Zeit ihrer Gründung und danach davon profitiert. Am 18. September 1996 erhielt die AGEG von der EU-Kommission einen besonderen Vertrauensbeweis, in dem das LACE-Projekt „Technische Hilfe und Förderung der grenzüberschreitenden Kooperation im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (TAP)“ für den Zeitraum von 1996 bis 2001 genehmigt wurde. Schließlich fand in der Zeit vom 14. bis 16. November 1996 die Festveranstaltung „25 Jahre AGEG – Mehr Arbeit durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ in Rheine statt, an der unter anderem der ehemalige Präsident der AGEG (1979 bis 1983) Dr. Wolfgang Schäuble, MdB, teilnahm.

Seit 1993 ist die EUROREGION ELBE/LABE Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen. Seither haben Vertreter unserer Region an einschlägigen Beratungen und Konferenzen der AGEG, des Europarates und der EU-Kommission teilgenommen und diese zum Teil aktiv mitgestaltet. Unter anderem dieses Engagement, die kontinuierliche Arbeit der AGEG, die teilweise repräsentative Vertretung der tschechischen und polnischen Regierungen sowie das Wirken der Europa-Minister der deutschen Bundesländer bei diesen Beratungen und Konferenzen haben mit dazu beigetragen, daß mit der Weiterführung der PHARE - und INTERREG - Programme hoffnungsvolle Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union für den Zeitraum bis zur Jahrtausendwende getroffen wurden.

Darüber hinaus beteiligte sich die EUROREGION ELBE/LABE im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in der AGEG unter anderem an der Erstellung einer Datenbank beim LACE – Observatorium, an der Erarbeitung des „Practical Guide to Cross-Border Cooperation“ und begleitete eine LACE-Untersuchung zu institutionellen Aspekten grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE als Beispiel für die Situation an der EU-Außengrenze zur Tschechischen Republik.

Seit Ende 1994 ist der Präsident unserer Euroregion, Landrat a. D. Hans-Jürgen Evers, Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen und übt in nicht unerheblichem Maße Einfluß auf die Diskussionen zu den Themen der Arbeit der AGEG und den erarbeiteten Dokumenten und Entscheidungsvorschlägen aus.

Anhang

I. Zeittafel 1992 – 1996 (Auswahl)

1992

24.06.1992	Gründungskonferenz
24.06. – 05.07.1992	Projekt „EUROSCHIFF“
05.07.1992	Eröffnung der Geschäftsstellen des Sitzes und des Sekretariates der EEL in Pirna und Usti n. L.
01.08.1992	
30.08.1992	Europafest der Europaunion
20.09. – 26.09.1992	Europawoche 1992 Meißen/Usti n.L.
17.10. – 25.10.1992	Info.-Stand der EEL auf der „Elgeba '92“
26.10. – 31.10.1992	Seminar Umweltschutz Dippoldiswalde
Oktober 1992	Herausgabe des 1. „Kultur- und Sportkalenders der EEL“
10. / 11.11.1992	Symposium „Sachsen und Böhmen im Wandel der Geschichte“

1993

09.01.1993	Tagung des Präsidiums der EEL
17.03.1993	Tagung des Rates der EEL
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluß über die Geschäftsordnung
24.03.1993	Existenzgründerseminar Usti n. L.
März 1993	Einführung des Kulturpasses der EEL
12.05.1993	Tagung des Präsidiums der EEL
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluß über den Beitritt der EEL zur Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen
14.05. – 16.05.1993	Europafest Birkwitz-Pratzschwitz
17.05.1993	Arbeitsbesuch des Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten des Freistaates Sachsen in der EEL
04.06. – 06.06.1993	PRO EUROPA VIADRINA Frankfurt/O.
19.06. – 04.07.1993	1. Sächsisch-Böhmisches Musikfestival
23.06. – 26.06.1993	1. Kinder- und Jugendolympiade der EEL
25.06.1993	AGEG – Konferenz Dresden
27.08. – 29.08.1993	180. Jahrestag der Schlacht bei Kulm
20. / 21.09.1993	Bürgermeisterseminar Litomerice
29.09.1993	Partnerschaftsseminar IPZ, Pirna
06.10. / 10.11.1993	Tagung des Rates der EEL
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluß zur Führung eines Logos

20.10. – 22.10.1993	Sächsische EUROREGIONEN bei der Landesvertretung in Bonn
20./21.11.1993	1. Internationaler Jugendaustausch „Mosty – Brücken“
November 1993	2. Seminar Umweltschutz Dippoldiswalde

1994

31.01.1994	Workshop der Sächsischen Euroregionen zur grenzüberschreitenden Kulturarbeit
22.02. / 22.03.1994	Rat der EUROREGION ELBE/LABE <ul style="list-style-type: none"> • Beschluß über das Entwicklungs- und Handlungskonzept der EUROREGION ELBE/LABE
15.03.1994	Koordinierungsberatung sächsischer EUROREGIONEN bei der Sächsischen Staatskanzlei
12. / 13.04.1994	Kulturkonferenz der EU-Kommission, Aachen
18.04.1994	1. Seminar für Denkmalpfleger in der EEL
05.05.1994	Tagung des Präsidiums der EEL anlässlich des Europatages 1994
07.06.1994	Verteidigung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes der EEL in der Sächsischen Staatskanzlei
16.06. – 03.07.1994	2. Sächsisch-Böhmisches Musikfestival
09.07. – 06.10.1994	Ausstellung im Stadtmuseum Dresden „Landschaftsmalerei der Romantik aus Böhmischen Museen und Galerien“
16.09. – 18.09.1994	Landwirtschaftsausstellung „Libverda '94“, Decin
17. / 18.09.1994	2. Jugendaustausch „Mosty – Brücken“
25.09.1994	Eröffnung der „Rollenden Landstraße“ Dresden – Lovosice
26.09. – 28.09.1994	Konferenz des Rates der Europäischen Union, Budapest
26.09.1994	Eröffnung der Buslinie Dresden – Teplice
27.09.1994	Tagung des Präsidiums der EEL
01.10.1994	2. Kinder- und Jugendolympiade der EEL
01.10 – 09.10.1994	Info.-Stand Regionalmesse „Herbst '94“, Dresden
14. / 15.10.1994	LACE-Konferenz, Ljubljana
21.10.1994	LACE-Workshop, Stralsund
21.11.1994	Eröffnung der Europawoche, TU Chemnitz
24.11. – 26.11.1994	Jahrestagung AGEK, Triest

1995

26.01.1995	Neujahrsempfang der Europäischen Kommission, München
14.02.1995	Rat der EUROREGION ELBE/LABE <ul style="list-style-type: none"> • Neukonstituierung des Rates und des Präsidiums

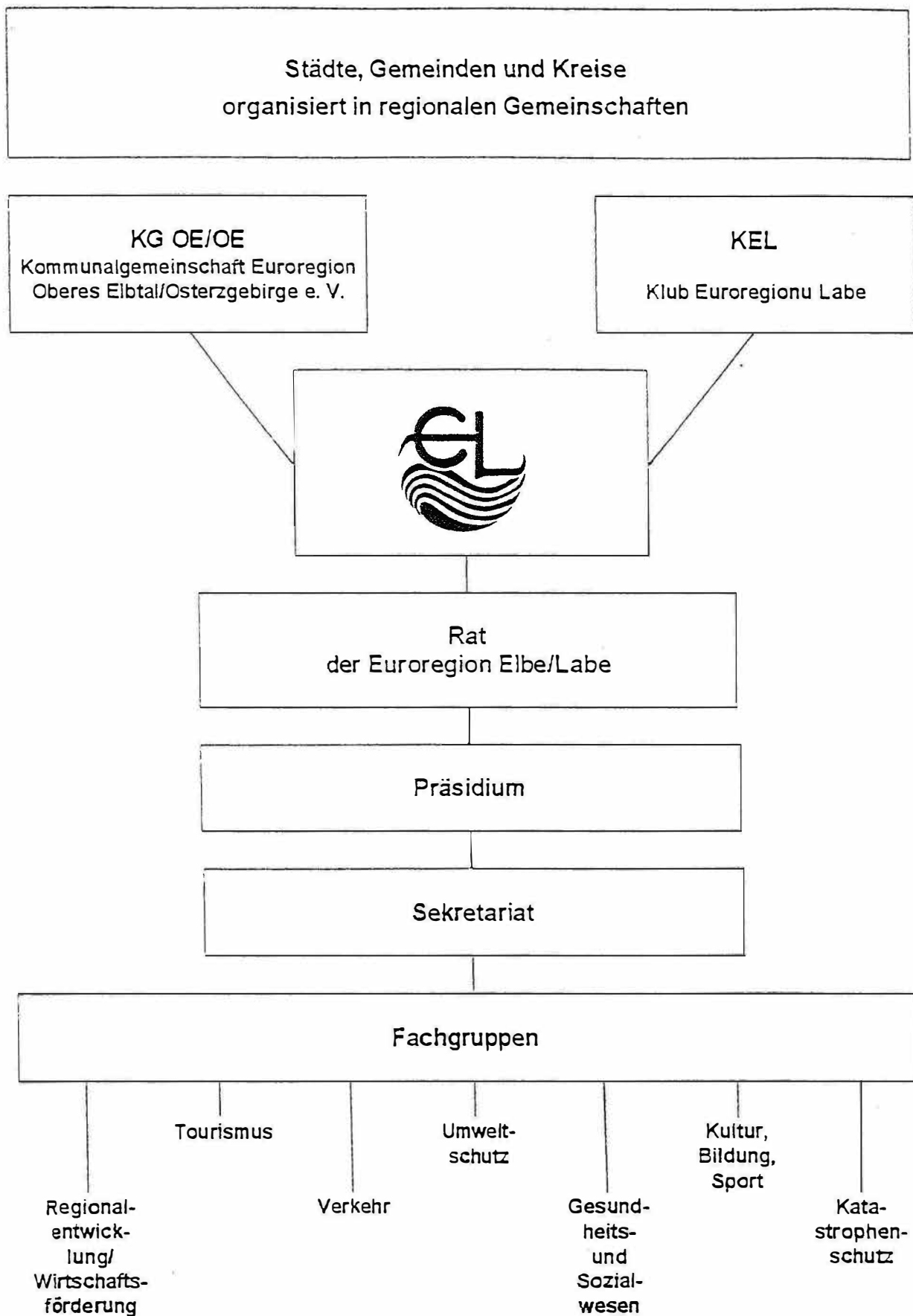
16.02.1995	Koordinierungsberatung sächsischer EUROREGIONEN in der Sächsischen Staatskanzlei
05.03. – 07.03.1995	LACE-Workshop der AGEG, Badajoz
24.03.1994	AGEG-Konferenz, Prag
04.04.1995	Konstituierung des gemeinsamen Programmierungs- und Monitoringausschusses Deutschland/Tschechische Republik (JPMC) / PHARE-CBC
03.05.1995	Beratung des JPMC, Prag
05.05.1995	Tagung des Präsidiums der EEL anlässlich des Europatages 1995
08. / 09.06.1995	EU „Runder Tisch“, Dresden
16.06. – 02.07.1995	3. Sächsisch-Böhmisches Musikfestival
22.06. – 25.06.1995	Info.-Stand in der Sächsischen Landesvertretung, Bonn
08.08.1995	Koordinierungsberatung sächsischer EUROREGIONEN bei der Sächsischen Staatskanzlei
25.08.1995	2. Sebnitzer Forum zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
29.08.1995	Konstituierung und 1. Beratung des Lenkungsausschusses INTERREG II
12.09.1995	Tagung der AGEG mit der Kommissarin Frau Dr. Wulf-Mathies
22.09. – 24.09.1995	Landwirtschaftsausstellung „Libverda '95“, Decin
28.09. – 30.09.1995	Konferenz der EU-Vertretung, Frankfurt/Oder
30.09.1995	3. Kinder- und Jugendsportolympiade der EEL
12.10.1995	Beratung des JPMC, Berlin
17.10.1995	Lenkungsausschuß INTERREG, Dresden
03. / 04.11.1995	2. Partnerschaftsseminar EEL, Ustek
14.11.1995	Tagung des Präsidiums der EEL
27.11.1995	5. Europäisches Relai treffen, Dresden
28.11.1995	Begleitausschuß INTERREG II, Dresden
02.12.1995	Mitgliederversammlung der AGEG, Stettin
10.12.1995	3. Jugendaustausch „Mosty – Brücken“, Dresden
12.12.1995	Lenkungsausschuß INTERREG II

1996

12.01.1996	Tourismusbörse „Regiontour '96“, Brünn
28.02.– 01.03.1996	Statistik-Konferenz, Dresden
01.03.1996	Fachbeirat Tourismus, Usti n. L.
11.03.1996	Regionale Arbeitsgruppe Sachsen/Tschechische Republik, PHARE-CBC, Liberec
12.03.1996	Lenkungsausschuß INTERREG II
13.03.1996	JPMC, PHARE-CBC, Liberec

27.03.1996	Rat der EEL
19.04. – 21.04.1996	„Frauen entlang der Elbe“, Pirna
22.04.1996	Arbeitsbesuch des Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten des Freistaates Sachsen in der EEL
23.04.1996	Fachbeirat Tourismus, Usti n. L.
06.05.1996	Info.-Stand zum 5. Wirtschaftstag des Landkreises Sächsische Schweiz
16.05.1996	24. Internationale Friedensfahrt, Etappenziel Berggießhübel
04.06.1996	Lenkungsausschuß INTERREG II
13.06. – 15.06.1996	Symposium „Innovation in der Keramik-Technologie“, Meißen
13.06. – 30.06.1996	4. Sächsisch-Böhmisches Musikfestival
20.06.1996	Begleitausschuß INTERREG II
24.06.1996	EUROPA-Seminar, Kulturrathaus Dresden
27.07.1996	EUREGIO – Golfturnier, Possendorf
01.08.1996	Eröffnung Grenzübergang Moldava – Neurehefeld für Pkw
25.08.1996	„Sandstein und Musik“, Dolni Poustevna
03.09.1996	Seminar Verwaltungsrecht, Kloster Ossegg
10.09.1996	Lenkungsausschuß INTERREG II, Zittau
20.09. – 22.09.1996	31. Wanderrudertreffen, Pirna
21.09.1996	4. Kinder- und Jugendolympiade der EEL,
01.10. – 30.10.1996	Ausstellung Bildende Kunst, Usti n. L.
05.10.1996	Eröffnung Gewerbepark Sebnitz
08.10.1996	JPMC, PHARE-CBC, Freiberg
09.10. – 11.10.1996	EU-Bildungskonferenz, Maastricht
30.10.1996	Fachbeirat Tourismus, Usti n. L.
31.10. – 02.11.1996	EU-Konferenz, Karlovy Vary
14.11. – 16.11.1996	Mitgliederversammlung der AGE G – 25 Jahre AGE G
22.11.1996	Seminar „Fortschritte im grenzüberschreitenden Rettungswesen“, Röhrsdorf
25. / 26.11.1996	Umweltseminar „Live“, Bärenstein
27.11.1996	Seminar „Wohlfahrtspflege“, Lichtenhain
03.12.1996	Lenkungsausschuß INTERREG II, Dresden
06.12.1996	Eröffnung Rettungszentrum Dippoldiswalde
09.12.1996	Koordinierungsberatung aller sächsischen Euroregionen bei der Sächsischen Staatskanzlei
09.12.1996	6. EU-Relaistreffen, Dresden
11.12.1996	Begleitausschuß INTERREG II
14. / 15.12.1996	4. Jugendaustausch „Mosty – Brücken“, Decin
Dezember 1996	Broschüre „Die EUROREGION ELBE/LABE – Impressionen aus Sachsen und Böhmen“

II. Organisationsschema der Euroregion Elbe/Labe



III. Die Mitglieder des Rates und des Präsidiums 1992 - 1994

Bubnik,	Dalibor	Präsident (CZ)	40501 Decin (bis 1994)
Pol,	Josef	Präsident (CZ)	41201 Litomerice (ab 1994)
Masin,	Lukas		40001 Usti n. L.
Kropacek,	Zdenek		40538 Decin (bis 1994)
Holanda,	Libor		40501 Decin (ab 1994)
Kunc,	Milan		40538 Decin (ab 1994)
Feix,	Karel		41595 Teplice
Obruba,	Petr		41030 Lovosice (bis 1993)
Novak,	Roman		41030 Lovosice (ab 1993)
Horacek,	Vladimir		41801 Bilina
Rieger,	Karel		41741 Krupka
Lukacova,	Hana		40721 C. Kamenice
Barta,	Frantisek		40701 Jilove
Sterba,	Jaroslav		40336 Tisa
Klupak,	Karel		41115 Decany
Musial,	Jaroslav		41502 Teplice (bis 1994)
Riman,	Tomas		41502 Teplice (ab 1994)
Cihlar,	Ladislav		40100 Usti n. L.
Evers,	Hans-Jürgen	Präsident (D)	01796 Pirna
Dr. Wagner,	Herbert		01001 Dresden
Greif,	Bernd		01741 Dipoldiswalde
Drexler,	Nikolaus		01855 Sebnitz (bis 1994)
Schulze,	Reinhard		01855 Sebnitz (ab 1994)
Jacobs,	Michael		01809 Heidenau
Pohl,	Johannes		01001 Dresden
Dr. Wagner,	Ludwig-Dieter		01001 Dresden
Dr. Stolz,	Reiner		01001 Dresden
Eckard,	Immo		01001 Dresden
Boltz,	Friedrich		01001 Dresden
Franke,	Reinhard		01689 Weinböhla
Koch,	Renate		01651 Meißen
Paeleke,	Karl-Heinz		01705 Freital (bis 1994)
Polley,	Rudolf		01705 Freital (ab 1994)
Janik,	Heiner		01008 Dresden
Dr. Timmler,	Andreas		01468 Moritzburg

Die Mitglieder des Rates und des Präsidiums 1995/96

Pol,	Josef	Präsident (CZ)	41201 Litomerice
Holanda,	Libor		40501 Decin
MU Dr. Jilek,	Josef		40001 Usti n. L.
Kunc,	Milan		40538 Decin
Kubera,	Jaroslav		41595 Teplice
Tejkl,	Milan		41233 Litomerice
Novak,	Roman		41030 Lovosice
Nemec,	Jiri		41901 Duchcov
Melecek,	Pavel		41741 Krupka
Lukasova,	Hana		40721 C. Kamenice
Schlösinger,	Petr		40701 Jilove u. D.
Opocenska,	Marta		40336 Tisa
Klupak,	Karel		41114 Decany
Riman,	Tomas		41502 Teplice
Cihlar,	Ladislav		40100 Usti n. L.
Evers,	Hans-Jürgen	Präsident (D)	01796 Pirna
Dr. Wagner,	Herbert		01001 Dresden
Greif,	Bernd		01741 Dippoldiswalde
Dr. Frömmel,	Rainer		01001 Dresden
Krause,	Albrecht		01001 Dresden
Kulbe,	Bernd		01001 Dresden
Neumann,	Andreas		01001 Dresden
Dr. Reuther,	Helfried		01001 Dresden
Sammer,	Klaus		01001 Dresden
Dr. Wagner,	Ludwig-Dieter		01001 Dresden
Franke,	Reinhard		01689 Weinböhla
Koch,	Renate		01651 Meißen
Janik,	Heiner		01008 Dresden (1995)
Dr. Timmler,	Andreas		01468 Moritzburg
Geisler,	Michael		01796 Pirna
Möbius,	Margit		01723 Mohorn

**Bestand an Grenzübergängen in der EUROREGION ELBE/LABE
(Straßen/Wege)
- Stand 1989 -**

Lfd. Nr.	Name des Grenzübergangs	Kategorie ¹ z. Zt. zugelassen	Kategorie ¹ künftig geplant	Erforderliche Baumaßnahmen	voraussichtl. Eröffnungs-termin	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Zinnwald – Cinovec	1	4			Nach Neubau B 170 - Ortsumfahrung Zinnwald
2	Bahratal – Petrovice	3		Neubau 3. Fahrstreifen (500 m)		Rückstau S 173
3	Schmilka – Hrensko	3				Rückstau B 172 in der Ortslage Schmilka

**Eröffnete sowie zur Eröffnung vorgesehene Grenzübergänge (Straßen)² (Wege)³
- Stand 12.02.1997 -**

4	Neurehefeld – Moldava	4				
5	Altenberg – Cinovec		1 (außer Fußgänger und Radfahrer)	Neubau B 170 Ortsumfahrung Zinnwald und Verlegung I/8 auf tschechischer Seite; Neubau S 174 Zinnwald; Neubau 3. Fahrstreifen Altenberg bis Grenze	1998	Mit Übergabe BAB 17 führt E 55 über Autobahn
6	Fürstenu – Fojtovice	7		Reko. Bachbrücke an Grenze		Kleiner Grenzverkehr

¹ Erläuterungen im Anschluß an die Tabelle

¹ Erläuterung im Anschluß an die Tabelle

² Gemäß dem Abkommen zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik über Grenzübergänge vom 18.11.1996

³ Gemäß dem Abkommen zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik über den kleinen Grenzverkehr vom 03.11.1994 und Folgevereinbarungen

1	2	3	4	5	6	7
7	Fürstenwalde OT Müglitz – Fojtovice		7	Geringe Instandsetzungsmaßnahmen	In Verhandlung	Alternative zu Fürstenau Kleiner Grenzverkehr
8	Breitenau – Krasny Les		1	Neubau A 17 / D 8 Dresden – Prag	Voraussicht- lich 2002	
9	Rosenthal – Sneznik / Jilove	7 + Radfahrer + Krankenstuhlfahrer	+ Skifahrer			Kleiner Grenzverkehr
10	Schöna – Dolni Zleb		7 + Radfahrer + Krankenstuhlfahrer	Bau Elberadweg im Grenzab- schnitt	Voraussicht- lich 1997	Teilstücke des internationalen Radweges Prag – Hamburg; Kleiner Grenzverkehr
11	Elbfähre Schöna – Hrensko		7 + Radfahrer +Krankenstuhlfahrer		Frühjahr 1997	Betreiber: OVPS Kleiner Grenzverkehr
12	Hinterhermsdorf – Zadni Doubice	7	+ Radfahrer + Krankenstuhlfahrer			Kleiner Grenzverkehr
13	Hinterhermsdorf – Mukulasovice	7 + Radfahrer	+ Skifahrer			Kleiner Grenzverkehr
14	Sebnitz Waldhaus – Tomasov		7	Weginstandsetzung auf tschechischer Seite		Kleiner Grenzverkehr Bisher keine Zustimmung von tschechischer Seite
15	Sebnitz Forellenschänke	7				Kleiner Grenzverkehr
16	Sebnitz – Dolni Poustevna	4				Schmale Ortsdurchfahrt Sebnitz Ausbau Zollgebäude auf deutscher Seite geplant
17	Langburkersdorf – Lobendava		4	Ausbau S 159 (3 Km); Ausbau II/266		Bisher keine Zustimmung von tschechischer Seite

Erläuterungen zur Kategorisierung der Grenzübergänge:

Kategorie	Verkehrsarten	Charakteristik des Verkehrs
1	Lkw, Bus, Pkw, Kraftrad, Kleinkraftrad, Fahrrad, Fußgänger	Ganzjährig sehr hohes Verkehrsaufkommen (5.000 – 10.000 Kfz / 24 h) Mit jahreszeitlichen Schwankungen und hohem Lkw-Anteil
2	Regionaler Lkw-Verkehr, Bus, Pkw, Kraftrad, Kleinkraftrad, Fahrrad, Fußgänger	Saisonal bedingt hohes Verkehrsaufkommen (2.000 – 5.000 Kfz / 24 h) mit ggf. hohen Wochenendspitzen und Lkw-Verkehr
3	Bus, Pkw, Kraftrad, Kleinkraftrad, Fahrrad, Fußgänger	Allgemein niedriges Verkehrsaufkommen mit ausgeprägten Wochenend- und Urlaubsspitzen
4	Pkw, Kraftrad, Kleinkraftrad, Fahrrad, Fußgänger	Nachbarschafts- und örtlicher Verkehr
5	Kleinkraftrad, Fahrrad, Fußgänger	
6	Fußgänger*	
7	Fußgänger*	Grenzüberschreitender Wanderweg im Rahmen des „Kleinen Grenzverkehrs“

* Grenzübertritt kann vereinbart werden auch für Radfahrer, Skifahrer, Krankenstuhlfahrer, Reiter, Bootsverkehr

Quelle: Regierungspräsidium Dresden, Abt. Verkehr und Straßenbau, Referat 42

Herausgeber**EUROREGION ELBE/LABE**

Kommunalgemeinschaft Euroregion

Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

Sitz der EEL

Emil-Schlegel-Straße 11

01796 Pirna

Tel.: (+ 49 3501) 520 013

Fax: (+ 49 3501) 527 457

Klub Euroregionu Labe

Sekretariat der EEL

Lidické náměstí 8

400 01 Ústí nad Labem

Tel.: (+ 420 47) 5241 665

Fax: (+ 420 47) 5211 603

EUROREGION ELBE/LABE
 Kommunalgemeinschaft Euroregion
 Oberes Elbtal /Ostertgebirge e.V



bestehender Grenzübergang Straße



zur Eröffnung vorgesehener Grenzübergang Straße



bestehende Grenzübertrittsstelle
 (kleiner Grenzverkehr/Wanderweg)



geplante Grenzübertrittsstelle
 (kleiner Grenzverkehr/Wanderweg)

Stand 12.02.1997

